



Einwohnergemeinde Inkwil

Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde, Mittwoch, 4. Dezember 2024, 20:00 Uhr, Mehrzweckhalle

Vorsitz: Martina Ingold, Gemeindepräsidentin

Protokoll: Eliane Bürki, Gemeindegeschreiberin

Die Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Dieselbe wurde ordnungsgemäss im Amtsanzeiger Nr. 44 vom 31. Oktober 2024 publiziert.

Die Gemeindepräsidentin macht auf die Möglichkeit der geheimen Abstimmung aufmerksam und weist darauf hin, dass die stimmberechtigten Personen die Verletzung von Verfahrensvorschriften sofort zu melden haben. Wird eine Meldung unterlassen, geht das Beschwerderecht verloren (gemäss Art. 49a GG).

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: **Roland Graf** und **Beat Blum**

Nach Erhebung und Zählung ergeben sich **52** anwesende Stimmberechtigte.

Die Traktanden werden in der aufgelisteten Reihenfolge behandelt und lauten:

1. Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 100'000 inkl. MwSt. für den Ersatz der Beleuchtung in der Mehrzweckhalle Inkwil; Beratung und Beschlussfassung
2. Budget 2025; Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer; Beratung und Beschlussfassung
3. Neues Abfallreglement; Beratung und Beschlussfassung
4. Neues Reglement über die Benützung der öffentlichen Anlagen; Beratung und Beschlussfassung
5. Gesamterneuerungswahlen 2025 - 2028; es sind zu wählen: Gemeindepräsidium, Gemeindevizepräsidium, Rechnungsprüfungsorgan
6. Diverses / Orientierungen

Artikelnummer 1

Sitzung vom 04.12.2024

8.513.2. Turnhalle, Mehrzweckhalle Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 100'000 inkl. MwSt. für den Ersatz der Beleuchtung in der Mehrzweckhalle Inkwil; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die bisherigen Leuchtstoffröhren sind eine Art von Beleuchtung, die seit vielen Jahren in Gebäuden verwendet wird. Sie sind bekannt für ihre hohe Helligkeit und Langlebigkeit, jedoch sind sie nicht sehr energieeffizient und können giftige Stoffe wie Quecksilber enthalten. In absehbarer Zeit dürfen diese Leuchten nicht mehr verwendet werden und Ersatzröhren oder Vorschaltgeräte sind schon heute schwer erhältlich.

LED-Leuchten dagegen haben eine höhere Energieeffizienz, sie verbrauchen also weniger Energie bei gleicher Helligkeit. Sie haben eine längere Lebensdauer und müssen daher seltener ausgetauscht werden, sie enthalten keine giftigen Stoffe und sind somit leichter zu recyceln.

Aus diesen Gründen plant der Gemeinderat, die Beleuchtung in der Mehrzweckhalle und im Aussenbereich auf LED-Lampen umzurüsten. Teilweise wird die Beleuchtung noch ergänzt (z.B. in den UG-WC-Anlagen) und die Aussenlampen werden so angepasst, dass nur noch gezielt eine bestimmte Fläche ausgeleuchtet wird. Mit der Umrüstung auf LED-Leuchten können nicht nur Energie und Kosten gespart werden, sondern es wird auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Für die Umrüstung der Beleuchtung werden Kosten in Höhe von CHF 100'000.00 inkl. Mehrwertsteuer veranschlagt. Mit diesem Verpflichtungskredit fallen jährliche Folgekosten an:

- CHF 4'000.00 Abschreibungen (Lebensdauer 25 Jahre, Abschreibungssatz jährlich 4% / ab 2026 wird der Abschreibungssatz für Schulhaus Hochbauten gem. Gesetz auf 3% gesenkt)
- CHF 1'600.00 Zinsen bei einer allfälligen Darlehensaufnahme.

Die Kosten für die Umrüstung der Beleuchtung sind im Finanzplan 2024 – 2029 enthalten. Der Finanzplan zeigt auf, dass die Investition und die Folgekosten für die Gemeinde tragbar sind.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, den Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 100'000.00 inkl. MwSt zu genehmigen.

Erwägungen:

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderates wird mehrstimmig ohne Gegenstimme genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

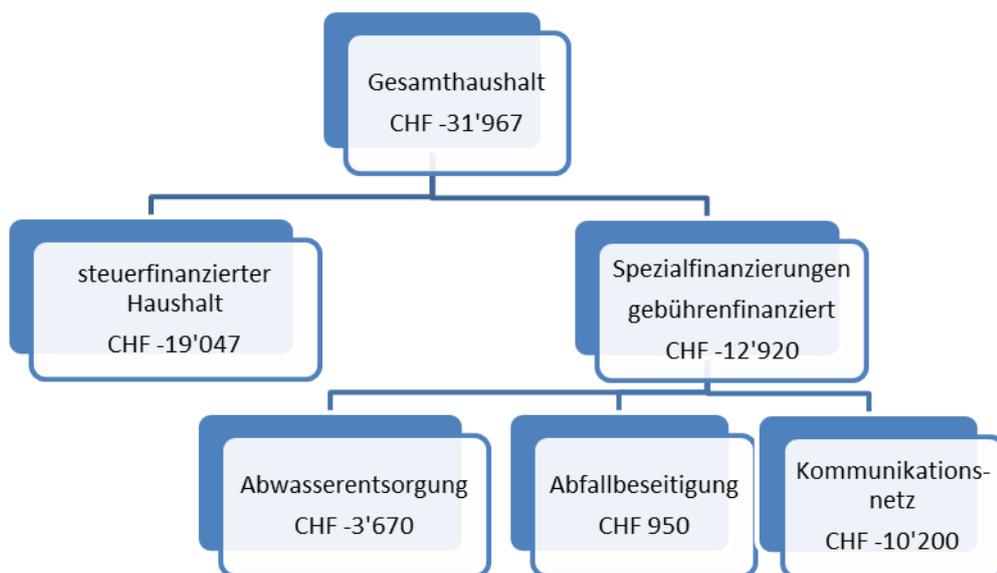
Artikelnummer 2

Sitzung vom 04.12.2024

8.211. Budget Budget 2025; Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Das Ergebnis des Budgets 2025 des Gesamthaushalts (allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen) sieht ein Defizit von CHF 31'967 vor. Für den allgemeinen (steuerfinanzierten) Haushalt wird ein Defizit von CHF 19'047 erwartet. Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen schliessen insgesamt mit einem Defizit von CHF 12'920 ab.



Die Ergebnisse der Finanzplanung 2024 – 2029 zeigen im allgemeinen Haushalt, ohne weitere Investitionen und deren Folgekosten, während der ganzen Planungsperiode je einen positiven Handlungsspielraum auf. Ein positiver Spielraum ist notwendig, um Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln finanzieren oder Schulden abbauen zu können. Für die geplanten Investitionen wird ab 2027 ein neuer Fremdmittelbedarf nötig. Mit den steigenden Zinsaufwendungen und den Abschreibungen aller Investitionen (Folgekosten) weisen die Ergebnisse des allgemeinen Haushalts in den Jahren 2025 und 2027 bis 2029 leichte Defizite auf. Im Jahr 2026 ergibt sich ein kleiner Ertragsüberschuss, der in der gesamten Höhe in die finanzpolitische Reserve eingelegt wird.

Die Ergebnisse der Spezialfinanzierung Abwasser fallen nach dem kleinen Defizit im Budgetjahr 2025 während der restlichen Planungsperiode positiv aus. Durch die Gebührenanpassung infolge des neuen Abfallreglements fallen die Ergebnisse der der Spezialfinanzierung Abfall in der gesamten Planungsperiode positiv aus. Die Spezialfinanzierung Kommunikation weist über alle Planjahre Defizite auf. Diese können aber mit dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung problemlos gedeckt werden.

Der Bilanzüberschuss beträgt CHF 1.336 Mio. (1.1.2024) und verringert sich bis Ende Planungsperiode (2029) auf CHF 1.244 Mio.

Das Wichtigste in Kürze / wesentliche Veränderungen

Nachstehende Ansätze liegen dem Budget 2025 zugrunde (Beschluss der Gemeindeversammlung):

Steueranlage:	der einfachen Steuer	1.75
Liegenschaftssteuer:	Promille des amtlichen Wertes	1.00

Wiederkehrenden Gebühren 2025 in der Kompetenz des Gemeinderates: Der Gemeindeversammlung liegt ein neues Abfallreglement zur Genehmigung vor. Die Tarifänderungen sind im Budget 2025 enthalten. Die weiteren Gebühren und Taxen erfahren keine Veränderung (Abwasser, Kommunikationsnetz, Hundetaxen).

Abfallgebühren	2024	Neu ab 1.1.2025	
Pro Einzelhaushalt	45.00	Pro Einpersonenhaushalt	50.00
Pro Mehrpersonenhaushalt	80.00	Pro Mehrpersonenhaushalt	80.00
Pro Container bis 400 lt Inhalt	200.00		
Pro Container ab 400 lt Inhalt	400.00		
Kleingewerbe		Grundgebühren für Industrie-,	
Einpersonengewerbebetrieb	80.00	Dienstleistungs- und Land-	
Mehrpersonengewerbebetrieb	115.00	wirtschaftsbetriebe	160.00

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

	Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde	2'883'974	2'883'974	2'849'817	2'849'817	2'856'774.68	2'856'774.68
Nettoergebnis (vor Einlage in polit. Reserve)		-19'047	75'178		267'257.89	
0 Allg. Verwaltung	415'101	40'075	367'415	38'410	345'920.32	37'395.35
Nettoergebnis		375'026		329'005		308'524.97
1 Öff. Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	100'540	58'500	101'600	55'500	105'992.55	56'939.90
Nettoergebnis		42'040		46'100		49'052.65
2 Bildung	1'035'735	455'100	961'320	451'150	1'024'406.12	419'954.90
Nettoergebnis		580'635		510'170		604'451.22
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	71'340	59'700	70'230	62'870	55'982.10	50'755.20
Nettoergebnis		11'640		7'360		5'226.90
4 Gesundheit	150	0	150	0	150.00	0.00
Nettoergebnis		150		150		150.00
5 Soziale Sicherheit	658'855	15'950	630'990	32'970	579'808.35	13'324.90
Nettoergebnis		642'905		598'020		566'483.45
6 Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	165'470	7'050	176'150	6'440	104'562.00	6'910.10
Nettoergebnis		158'420		169'710		97'651.90
7 Umweltschutz u. Raumordnung	249'330	210'060	291'960	263'060	216'994.60	198'291.70
Nettoergebnis		39'270		28'900		18'702.90
8 Volkswirtschaft	1'083	33'000	1'084	34'000	1'084.20	32'714.94
Nettoergebnis	31'917		32'916		31'630.74	
(ohne Aufwand- oder Ertragsüberschuss)						
9 Finanzen und Steuern	186'370	1'985'492	173'740	1'905'417	154'616.55	2'040'487.69
Nettoergebnis	1'799'122		1'731'677		1'885'871.14	

0 Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2024 um rund CHF 46'000. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals nehmen um CHF 9'300 zu. Die jährlichen Unterhaltskosten für die Informatik haben sich erhöht (+2'240), jedoch fallen gegenüber dem Budget 2024 die Anschaffungskosten für die neue Software eGeko weg (-10'620). Die Strom-, Wasser- und Abwasserkosten des Gemeindehauses nehmen um rund CHF 5'700 zu, da sie nach dem Umbau nun wieder in der Erfolgsrechnung enthalten sind. Mit dem Abschluss des Umbaus fallen nun auch die planmässigen Abschreibungen in Höhe von CHF 39'000 an. Für die Vermietung des Gemeindesaals wird mit Einnahmen von CHF 1'500 gerechnet.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Budget 2024 um CHF 4'060 ab. Der Aufwand für Dienstleistungen Dritter wird um CHF 1'500 angehoben. Die Einführung e-Plan wird vom Kanton auf das Jahr 2028 verschoben, deshalb fallen bei den Honoraren ext. Berater CHF 5'500 weg.

2 Bildung

Der Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2024 um rund CHF 70'500. Die Entschädigung an die Schule Aare-Oenz vergrössert sich um CHF 75'000. Die Beiträge des Kantons an die Gehaltskosten erhöhen sich um CHF 5'300. Für 2025 werden im Schulhaus keine Anschaffungen von Maschinen/Geräten budgetiert (-1'500). In der Turnhalle werden 3 Turnmatten ersetzt (+1'200). Die Versorgungskosten des Schulhauses/Mehrzweckhalle fallen leicht tiefer aus (-3'150) und auch im Unterhalt werden etwas weniger Kosten erwartet (-2'900). Der Unterhalt der Apparate/Maschinen und der Turn- und Sportgeräte erhöht sich um CHF 2'000. Die planmässigen Abschreibungen fallen durch die Investitionen in der Mehrzweckhalle um rund CHF 5'500 höher aus.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

Der Nettoaufwand erhöht sich gegenüber dem Budget 2024 um CHF 4'280. Die Differenz ergibt sich vor allem durch die geplante Erneuerung der Sitzbänke am See. Die Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz wird nachfolgend im Detail erklärt.

4 Gesundheit

Die Positionen der Funktion Gesundheit erfahren gegenüber dem Budget 2024 keine Veränderung.

5 Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand fällt gegenüber dem Budget 2024 um rund CHF 44'900 höher aus. Die Lastenausgleichs Ergänzungsleistung und Sozialhilfe erhöhen sich um insgesamt CHF 49'575. Der Beitrag an den regionalen Sozialdienst Niederönz wird um CHF 2'300 tiefer erwartet und die Nettoausgaben für Betreuungsgutscheine um CHF 3'000.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Nettoaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund CHF 11'300 ab. Der Unterhalt Strassen/Verkehrswege sowie das Verbrauchsmaterial und der Unterhalt Apparate/Maschinen verringert sich insgesamt um CHF 10'000. Durch die Kontrolle der zweiten Hälfte der öffentlichen Beleuchtung erhöhen sich die Unterhaltskosten um CHF 2'400. Die Erschliessung Brügglacher wird nicht 2025 erwartet, deshalb verringern sich die planmässigen Abschreibungen um rund CHF 4'000.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Der Nettoaufwand fällt gegenüber dem Budget 2024 um CHF 10'370 höher aus. Für die Sanierung einiger Fischereiplätze werden CHF 8'000 budgetiert und der Gewässerunterhalt erhöht sich um CHF 1'100. Für den Ersatz von zwei Robidogkasten sind CHF 2'000 budgetiert. Die Spezialfinanzierungen Abwasser und Abfall werden nachfolgend im Detail erklärt.

8 Volkswirtschaft

Der Nettoertrag verringert sich gegenüber dem Budget 2024 um rund CHF 1'000. Die Konzessionsentschädigung der BKW wird an die Einnahmen im Jahr 2023 angepasst (-1'000).

9 Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag (ohne jeweiligen Aufwand- oder Ertragsüberschuss und ohne Einlage in die finanzpolitische Reserve) fällt gegenüber dem Budget 2024 um rund CHF 67'500 höher aus. Aufgrund der Hochrechnung der aktuellen Steuererträge wird der Steuerertrag 2024 tiefer ausfallen als budgetiert. Gestützt auf diesen angepassten Steuerertrag 2024, die Empfehlungen der Kant. Planungsgruppe und Kant. Steuerverwaltung für die weitere Entwicklung sowie mit Einberechnung der zunehmenden Einwohnerzahl sind die Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen für 2025 budgetiert worden und fallen leicht höher aus (+4'190). Die Liegenschaftssteuern 2025 sind an den Ertrag in der Rechnung 2023 angepasst (+8'500). Neu sind Unterhalts- und Nebenkostenaufwendungen für die Mietwohnungen erfasst (+16'200) sowie im Ertrag die Mietzins- und Nebenkosteneinnahmen (+69'280).

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasser

Für die Spezialfinanzierung Abwasser ist ein Defizit von CHF 3'670 budgetiert. Das Ergebnis fällt gegenüber dem Budget 2024 um CHF 30'550 schlechter aus. Der Unterhalt der Anlagen fällt 2025 um einiges tiefer aus (-20'650), da das Spülen der Leitungen 2024 abgeschlossen werden konnte. Die jährliche Mindesteinlage in den Werterhalt beträgt CHF 62'000, darin enthalten sind für 2025 Anschlussgebühren von CHF 36'000. Gegenüber dem Budget 2024 hat sich diese Einlage um CHF 10'000 verringert, da für 2024 mit Anschlussgebühren von CHF 72'000 gerechnet wurde. Die Beiträge an den Abwasserfonds sowie an den Gemeindeverband ARA erhöhen sich insgesamt um CHF 4'700. Dem Werterhaltkonto können die Abschreibungen sowie werterhaltende Unterhaltskosten entnommen werden und finden sich somit wieder als Ertrag in der Spezialfinanzierung (11'400). Das Defizit 2025 kann mit dem hohen Eigenkapitalbestand der Spezialfinanzierung verrechnet werden.

Im Finanzplan 2024-2029 sind durch die immer noch rege Bautätigkeit im Dorf in verschiedenen Jahren noch höhere Einnahmen aus Anschlussgebühren eingeplant. Ansonsten werden keine ausserordentlichen Veränderungen erwartet. Der Kostendeckungsgrad liegt während der Planungsperiode zwischen 124% und 135%.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Für die Spezialfinanzierung Abfall ist ein Ertragsüberschuss von CHF 950 budgetiert. Gegenüber dem Budget 2024 ist dies eine Verbesserung um CHF 5'960. Die Differenz ergibt sich vor allem durch den Wegfall der Anschaffungskosten von neuen Altglascontainern (-4'500). In den Abfuhr- und Beseitigungskosten sind die Aufwendungen für die Grüngutmarken enthalten, welche mit dem Verkauf der Marken und der Rückgabe der überzähligen Marken wieder ausgeglichen werden (Ertrag in Rückerstattungen Dritter). Beide Positionen sind an die Verkaufszahlen 2024 angepasst worden und haben sich etwas erhöht. Mit dem neuen Abfallreglement, welches

der Gemeindeversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird, verändern sich auch die Gebühreneinnahmen leicht (+490). Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital der Spezialfinanzierung gutgeschrieben.

Im Finanzplan 2024-2029 werden im Abfall keine besonderen Änderungen erwartet. Während der gesamten Planungsperiode werden weiterhin Ertragsüberschüsse ausgewiesen.

Ergebnis Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz

Für die Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz wird ein Defizit von CHF 10'200 budgetiert. Das Ergebnis verbessert sich gegenüber dem Budget 2024 um CHF 1'770. Im Unterhalt wird mit etwas weniger Neuanschlüssen gerechnet (-1'600) und die internen Verrechnungszinsen z.L. der Spezialfinanzierung verringern sich auch leicht (-1'050). Die Erschliessung Brügglischer wird 2025 nicht erwartet, deshalb verringern sich die Abschreibungen um CHF 1'220. Die Einnahmen aus Benützungsgebühren sind an den effektiven Ertrag 2023 angepasst worden und fallen um CHF 450 höher aus. Es werden weniger Einnahmen aus Anschlussgebühren erwartet (-2'700). Die Netznutzungsentschädigung der GABuchsi AG erhöht sich leicht (+350). Das Defizit 2025 kann mit dem vorhandenen Eigenkapital der Spezialfinanzierung verrechnet werden. Damit der hohe Eigenkapitalbestand der Spezialfinanzierung verringert werden kann, werden die Gebühren auch in den weiteren Jahren nicht erhöht und die Defizite bewegen sich in den Planungsjahren zwischen CHF 3'000 und CHF 5'000.

Investitionsrechnung

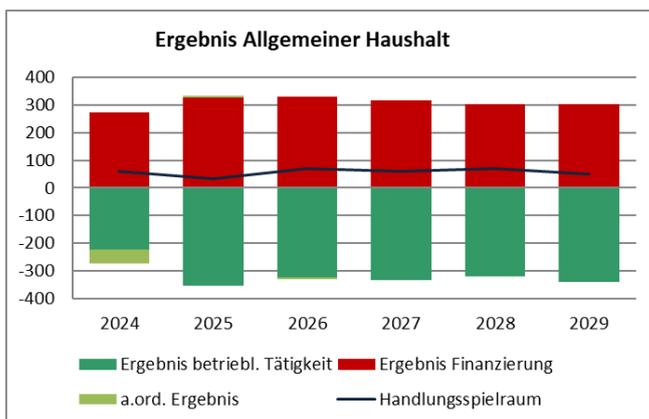
Folgende Ausgaben werden in der Investitionsrechnung 2025 berücksichtigt:

0	Allgemeine Verwaltung	Umbau Verwaltungsgebäude, Teil Verwaltung (Total 1.3 Mio.), Rest	49'000
2	Bildung	Sanierung Beleuchtung Mehrzweckhalle	100'000
		Schliesssystem Mehrzweckhalle/Schulhaus	40'000
6	Verkehr	Sanierung Hertiackerstrasse (Teil Strasse Total 267'500)	267'500
7	Umweltschutz und Raumordnung	GEP-Leitungersatz, Schadensstufe 1 (Hertiacker), Total exkl. MwSt 335'000	335'000

Den allgemeinen Haushalt betreffen die Investitionen in der Funktion 0 Allg. Verwaltung, 2 Bildung und 6 Verkehr von gesamthaft CHF 456'500. Alle vier Investitionen werden 2025 abgeschlossen und ziehen jährliche Abschreibungen von insgesamt CHF 51'287.50 nach sich. Die geplanten Umbaukosten von CHF 1'600'000 (2024-2025) für die 4 Wohnungen im Verwaltungsgebäude betreffen das Finanzvermögen der Gemeinde und werden deshalb direkt in der Bilanz verbucht. Das weitere geplante Vorhaben betrifft die Spezialfinanzierung Abwasser (7) und belastet den Steuerhaushalt nicht.

Blick in die Zukunft

Finanzplan 2024 – 2029, Übersicht über die wichtigsten Ergebnisse (Beträge in 1'000).



	2025	2026	2027	2028	2029
Finanzieller Handlungsspielraum (ohne Folgekosten von Investitionen)					
Gesamthaushalt	23	121	119	136	95
Allg. (steuerfinanzierter) Haushalt	32	69	61	71	49
Ergebnis allg. (steuerfinanzierter) Haushalt					
Gesamtergebnis(mit Investitionen, vor zus.Abschr.)	-19	9	-19	-19	-37
Steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	456	288	291	0	0
Finanzanlagen	500	0	0	0	0
Ergebnis Spezialfinanzierungen					
Abwasserentsorgung					
Gesamtergebnis	-3.7	48.5	54.3	58.9	36.6
Bestand Werterhalt	960.8	1033.1	1090.2	1153.3	1199.3
Bestand Rechnungsausgleich	183.3	231.8	286.1	345.0	381.7
Abfallentsorgung					
Gesamtergebnis	1.0	2.2	2.0	3.7	3.5
Kostendeckungsgrad	103%	106%	105%	110%	109%
Bestand Rechnungsausgleich	4.7	6.9	8.9	12.7	16.2
Kommunikationsnetz					
Gesamtergebnis	-10.2	-5.0	-5.2	-3.7	-0.7
Kostendeckungsgrad	81%	91%	90%	93%	99%
Bestand Rechnungsausgleich	146.5	141.5	136.3	132.6	131.9
Eigenkapitalnachweis					
Bilanzüberschuss	1'318	1'318	1'299	1'280	1'244
Finanzkennzahlen Gesamthaushalt					
Selbstfinanzierungsgrad	15%	56%	74%	100%	100%
Zinsbelastungsanteil	1.1%	1.0%	1.3%	1.6%	1.4%
Nettoverschuldungsquotient	31%	42%	44%	30%	20%
Bruttoverschuldungsanteil	105%	104%	103%	91%	84%
Investitionsanteil	23%	14%	9%		
Kapaldienstanteil	5%	5%	5%	5%	5%
Selbstfinanzierungsanteil	4%	8%	7%	7%	5%
Nettozinsbelastungsanteil	-1.3%	-1.6%	-0.8%	-0.2%	-0.4%
Massgebliches Eigenkapital pro Einwohner	2327	2316	2243	2105	1976

Auszug aus dem detaillierten Budget 2025

Die wichtigsten Vorkommnisse sind in diesem Auszug für die Botschaft für Sie zusammengetragen. Das detaillierte Budget 2025 kann auf der Homepage www.inkwil.ch heruntergeladen werden oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024 das Budget 2025 zu genehmigen, bestehend aus:

Steueranlage 1.75

Liegenschaftssteuern 1‰

Ergebnisse	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	2'878'374	2'846'407
Defizit		31'967
Allgemeiner Haushalt	2'618'664	2'599'617
Defizit		19'047
Spezialfinanzierung Abwasser	169'170	165'500
Defizit		3'670
Spezialfinanzierung Abfall	36'340	37'290
Ertragsüberschuss	950	
Spezialfinanzierung Kommunikationsnetz	54'200	44'000
Defizit		10'200

Erwägungen:

Beschluss:

Das Budget 2025 wird gemäss Antrag des Gemeinderates mehrstimmig ohne Gegenstimme genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 3

Sitzung vom 04.12.2024

1.12.702. Abfallreglement Neues Abfallreglement; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Das aktuell gültige Abfallreglement stammt aus dem Jahr 2012 und ist bereits in die Jahre gekommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die rechtlichen Vorgaben bezüglich Abfallentsorgung zu überarbeiten und entsprechend der Gemeindeversammlung ein neues Abfallreglement zum Beschluss vorzulegen.

Das neue Reglement basiert auf dem Musterreglement des Kantons Bern.

Neu werden die Gebühren für Betriebe nicht mehr unterschieden in Mehrpersonen- bzw. Einpersonengewerbe. Zukünftig wird auch die Containergrundgebühr aufgehoben. Dies weil die für die Gebührenberechnung notwendigen Daten bei der Gemeindeverwaltung nicht zuverlässig vorhanden sind. Es wird neu eine einheitliche Gebühr pro Gewerbebetrieb erhoben.

Da es sich bei der Abfallentsorgung um eine Spezialfinanzierung handelt, legt der Gemeinderat die Höhe der Grundgebühren in einer Gebührenverordnung fest. Diese Verordnung kann in den Auflageakten ebenfalls eingesehen werden.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das neue Abfallreglement zu genehmigen.

Erwägungen:

Beschluss:

Das neue Abfallreglement wird mehrstimmig ohne Gegenstimme genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 4

Sitzung vom 04.12.2024

**1.12.803. Reglement mit Benützungsordnung über die Benützung der Schulräume, der Mehrzweckhalle und der Aussenanlagen
Neues Reglement über die Benützung von öffentlichen Anlagen; Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Umbau des Gemeindehauses inkl. Gemeindesaal wurde zum Anlass genommen, ein neues Reglement über die Benützung von öffentlichen Anlagen zu erstellen. Das heutige Reglement über die Benützung der Schulräume der Mehrzweckhalle und der Aussenanlagen der Einwohnergemeinde Inkwil wurde als Vorlage verwendet und mit der Benützung des Gemeindesaales an der Subingenstrasse 1 ergänzt.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung, das Reglement über die Benützung von öffentlichen Anlagen zu genehmigen.

Erwägungen:

Beschluss:

Das Reglement über die Benützung von öffentlichen Anlagen wird mehrstimmig ohne Gegenstimme genehmigt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 5

Sitzung vom 04.12.2024

1.232. **Gemeinde, Abstimmungen und Wahlen** **Gesamterneuerungswahlen 2025 - 2028; es sind zu wählen: Gemein- depräsidium, Gemeindevizepräsidium, Rechnungsprüfungsorgan**

Sachverhalt:

Es sind folgende Wahlvorschläge für den Gemeinderat eingegangen:

- Mangiante Roberto, 1964, Hölzlistrasse 17
- Thommen Markus, 1963, Ringstrasse 21
- Hiltbrunner Stefanie, 1987, Röthenbachstrasse 13

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich gemäss Art. 50/4 OgR für eine Wiederwahl in den Gemeinderat zur Verfügung: (in alphabetischer Reihenfolge)

- Gilgen Adrian, 1981, Röthenbachstrasse 18
- Ingold Michael, 1969, Schulstrasse 4
- Probst Stefan, 1981, Niederönzstrasse 31
- Wagner Sandra, 1988, Birkenweg 4

Der Gemeinderat hat gemäss Art. 55 OgR alle vorgenannten Personen für den Gemeinderat in stiller Wahl gewählt.

es sind zu wählen:

- **Gemeindepräsidium**
- **Gemeindevizepräsidium**

Rechnungsprüfungsorgan:

Die bisherige Revisionsstelle und Datenschutzaufsichtsstelle, Frey Treuhand GmbH, Herzogenbuchsee, welche schon seit 2013 für die Gemeinde Inkwil tätig ist, hat diese Aufgabe per 31.12.2024 gekündigt.

Für die Übernahme dieser Funktion sind Offerten von verschiedenen Institutionen, die den Anforderungen entsprechen, eingeholt worden. Der Gemeinderat Inkwil hat sich für die Firma MSM Treuhand AG in Langenthal entschieden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat schlägt der Einwohnergemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024 die Firma MSM Treuhand AG, Langenthal, zur Wahl als externe Revisionsstelle vor.

Erwägungen:

Die neue gewählten Gemeinderatsmitglieder stellen sich kurz vor.

Adrian Gilgen stellt sich zur Wahl als Gemeindepräsident zur Verfügung. Der Wahlvorschlag wird von der Versammlung nicht vermehrt.

Stefan Probst stellt sich als Vizepräsident zur Wahl. Auch diese Wahlvorschlag wird von der Versammlung nicht vermehrt.

Beschluss:

Adrian Gilgen wird mit grossem Applaus zum Gemeindepräsident gewählt.

Stefan Probst wird mit grossem Applaus zum Vizepräsident gewählt.

Als neues Rechnungsprüfungsorgan wird die Firma MSM Treuhand AG, Langenthal, gewählt.

Protokollauszug an:

- Akten

Artikelnummer 6

Sitzung vom 04.12.2024

1.311. Traktandenliste, Publikation, Einberufung Diverses / Orientierungen

Orientierungen:

- Adrian Gilgen orientiert über den Beschluss der Abgeordnetenversammlung des Schulverbandes Aare-Oenz vom 26.11.2024. Ab Schuljahr 2026 / 2027 wird die gesamte Oberstufe nach Herzogenbuchsee ausgelagert. Die zukünftige Nutzung des Schulhauses Graben ist noch nicht klar.
- Am Wochenende fand der Tag der offenen Türe statt sowie das Aufrichtefest für die Handwerker. Beides war ein voller Erfolg. Das umgebaute Gemeindehaus sowie der Mehrzweckraum und die vier Wohnungen kommen grösstenteils sehr gut bei der Bevölkerung an.
- Nach über 30 Jahren im Dienst als Erhebungsstellenleiter hat Ueli Urben das Amt aus gesundheitlichen Gründen demissioniert. Martina Ingold bedankt sich recht herzlich für die geleistete Arbeit und wird ihm noch ein Geschenk überreichen.
- Martina Ingold bedankt sich bei Markus Kozisek für 11 Jahre als Gemeinderat und bei Urs Bichsel für 5 Jahre Gemeinderat und überreicht den beiden ein Präsent.
- Stefan Probst bedankt sich bei Martina Ingold. 17 Jahre insgesamt war Martina als Gemeinderätin tätig, 16 davon war sie mit vollem Herzblut Gemeindepräsidentin. Sie hat sich zum Wohle der Gemeinde eingesetzt. Neben all den Sitzungen und Gemeindeversammlungen, welche sie geleitet hat, war sie stets auch sozial engagiert und hat sich den Anliegen aus der Bevölkerung angenommen. Sie hat eine Ortsplanungsrevision, eine Schulhaussanierung, die Seesanierung und zum Schluss auch noch den Umbau des Gemeindehauses begleitet. Letzteres hat sie pünktlich zum Amtsabtritt abgeschlossen. Er hofft, dass Martina nun mehr Zeit hat sich ihren persönlichen Hobbies zu widmen und sich zwischendurch auszuruhen. Dies hoffentlich auf der extra dafür erstellten Sitzbank. Martina Ingold wird mit einem grossen Applaus im Amt als Gemeindepräsidentin verabschiedet.

Diverses:

- Michel Jordi möchte wissen, ob die Gemeinde bereits etwas bezüglich der Einsprache gegen die SBB AG gehört hat. Dies muss leider verneint werden.
- Roland Graf fragt an, ob bei der Bushaltestelle ein Witterungsschutz angebracht werden könnte. Stefan Probst erklärt, dass der Gemeinderat dieses Projekt bereits in Angriff genommen hat, aber momentan steht es an, da die Kantonale Denkmalpflege etwas dagegen hat (Standort neben schützenswertem Gebäude).
- Felix Ruchti wünscht, dass die Wege beim Inkwilersee wieder besser unterhalten werden. Dieses Anliegen wird entgegengenommen.
- Robert Mangiante möchte wissen, ob die Organisation Schwingfest läuft. Dies wird von Martina Ingold bestätigt. Ein OK ist für die Organisation verantwortlich und die ersten Tickets wurden am vergangenen Wochenende bereits verkauft.

Versammlungsschluss: 21:00 Uhr

Im Namen der Einwohnergemeindeversammlung Inkwil

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiberin